

Moritz Koch

Deutscher Studienpreis
2. Preis Natur- und Technikwissenschaften



Überall in unserem Alltag umgibt uns Plastik. Es ist praktisch für viele Anwendungen, hat aber auch einige Schattenseiten. In den letzten Jahren zeigen sich die ökologischen Probleme von erdölbasiertem Plastik fürs Klima und die Umwelt immer dramatischer. Ein Ausweg für all dies könnte in Mikroalgen stecken, die die Energie der Sonne nutzen, um CO₂ aus der Atmosphäre in eine neue Form von Bioplastik umzuwandeln. Dank umfassender Grundlagenforschung konnte der Stoffwechsel entschlüsselt und die Produktion mithilfe biotechnologischer Verfahren optimiert werden. Am Ende wurden so eine Art „Plastikbakterium“ erschaffen. Die Ergebnisse dieser Arbeit helfen nicht nur dabei, das globale Plastikproblem zu lösen; sie legen auch die Grundlage um die Chemieindustrie zu biologisieren – weg von fossilen Ressourcen, hin zu mehr Nachhaltigkeit.

Moritz Koch promovierte an der Eberhard Karls Universität Tübingen im Fachgebiet Biologie.